

Donnee de base

Numéro d'inventaire	RPM_V 4741 a. b.
Ancien numéro d'inventaire	Neben Inv.-Nr. Sammler-Nr. L.14.
Emplacement	Roemer- und Pelizaeus-Museum Hildesheim
Nom de l'objet	Messerchen mit Scheide
Lieu de collecte	Afrika, Zentralafrika, Kamerun. Laut Inv.-Buch Südost-Kamerun, Bomabassa. Südkamerun liegt im Westen des heutigen Kamerun an der Grenze zu Nigeria.
Matériel	Indéfini
Pièces	Kombination
Technologie	geschmiedet geschnitzt
Rencontre	wohl vor 1898
Personnes et institutions associées	Ethnologisches Museum Berlin
Lot mixte	Konvolut von 9 Objekten aus der Sammlung Wilhelm "Wassy" Langheld
Type d'objet	Waffe
Taper	Ethnographica
Attribution culturelle	Aucune attribution

Documentation

Année d'accès à la collection	1905
Mois d'accès à la collection	vermutlich Anfang August
Type d'accès à la collection	durch Kauf
Accès depuis	Königliches Museum für Völkerkunde aus Sammlung Wilhelm "Wassy" Langheld
Propriétaire précédent	Wilhelm "Wassy" Langheld
Provenance	Remarques
<ul style="list-style-type: none">• wohl Anfang August 1905 acquis par Roemer-Museum Hildesheim (bis 1894: Städtisches Museum) durch Kauf chez/auprès de Königliches Museum für Völkerkunde Berlin (heute: Ethnologisches Museum Berlin).• Januar 1903 acquis par Königliches Museum für Völkerkunde Berlin durch Kauf chez/auprès de Wilhelm "Wassy" Langheld (Kaufpreis komplette Sammlung: 1.500 Mark).• wohl zwischen 1898 und 1901 acquis par Wilhelm "Wassy" Langheld (1865-1913) durch unbekannte Erwerbsart chez/auprès de unbekannte Person in Süd-Kamerun.	Im Inventarbuch sowie in Korrespondenz im Stadtarchiv Hildesheim ist als Sammler fälschlich "Hauptmann Langheld" vermerkt, da eine Namensgleichheit mit dem Offizier der "Schutztruppe" Wilhelm Langheld besteht. Wilhelm "Wassy" Langheld, eine schillernde und nicht unkontroverse Persönlichkeit, war von 1883 bis 1913 in Zentralafrika für verschiedene Handelsfirmen tätig, so von 1898 bis 1901 in Kamerun für die "Gesellschaft Süd-Kamerun". Während dieser Zeit wird er das Messer V 4.341 erworben haben. 1901 bot er Felix von Luschan vom Kgl. Museum für Völkerkunde eine umfangreiche Zentralafrika-Sammlung (v. a. Kongogebiet) an, da in seiner Berliner Wohnung "Raummangel" herrschte. Felix von Luschan bot daraufhin die Sammlung verschiedenen Museen an. Aus den Dubletten seiner Sammlung erwarb das Roemer-Museum 1905 neun Stücke für 50 Mark. 1913 kaufte es durch Vermittlung Edgar Waldens noch 4 weitere Objekte aus der Sammlung Langheld.
Abréviation du processeur	SL
Inscription au livre d'inventaire	Messerchen mit Scheide. Griff des Messers Holz z. T. mit Messingdraht bewickelt. Klinge flach, lanzettlich, spitz. Scheide ein Holzbrettchen, mit dem durch eingehämmerte Punktmuster verzierten Blech einer Konservenbüchse beschlagen. Kauf, 81/05, Hpt. v. Langheld. Berlin, Kauf. Bombassa, Südost-Kamerun.
Transcription de la carte mémoire	Eintrag auf Karteikarte ist identisch mit Eintrag im Inventarbuch.
Année de recherche du dernier traitement	2022
Mois de recherche du dernier traitement	05
Statut	Provenienz bearbeitet

Informations Complémentaires

Page du livre d'inventaire

[PDF](#)

Fiche

[PDF](#)

Lectures complémentaires

Lang, Sabine und Nicklisch, Andrea: Den Sammlern auf der Spur: Provenienzforschung zu kolonialen Kontexten am Roemer- und Pelizaeus- Museum Hildesheim 2017/18, herausgegeben von Claudia Andratschke, Heidelberg: arthistoricum.net, 2021 (Veröffentlichungen des Netzwerks Provenienzforschung in Niedersachsen, Band 2), S. 188-190 sowie Beitrag zu Langheld von Tristan Oestermann S. 191-199 (Download: doi.org/10.11588/arthistoricum.742). Dort auch ausführliche Hinweise auf Archivmaterial.

Autres objets des personnes liées dans d'autres collections/musées

Ethnologisches Museum Berlin (vormals: Königliches Museum für Völkerkunde Berlin)

URL

https://www.postcolonial-provenance-research.com/fr/collections/exposition/rpm_v-4741/